Nahrungsmittelverschwendung

Frisch gekauft und dann ab in die Tonne?

Weltweit landen jährlich 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel auf dem Müll. Sie gehen bei einzelnen Verarbeitungsprozessen verloren, werden im Handel oder von den Verbraucher*innen entsorgt. So werden mit jedem Lebensmittel, das im Müll landet, wertvolle Ressourcen wie Energie, Wasser und Ackerflächen verschwendet. In diesem Workshop zeigen und diskutieren wir Möglichkeiten, dieser Verschwendung entgegenzuwirken.

Klimakrise und Landwirtschaft

Hitzewellen, Starkregen und Sturmböen – was hat das mit mir zu tun?

Die industrielle Landwirtschaft trägt zum einen maßgeblich zur Klimakrise bei und ist zum anderen sehr stark vom Klima abhängig. Schon heute machen sich die Auswirkungen der Klimakrise in Form von Trockenheit, fehlenden oder verschobenen Regenzeiten bemerkbar und wirken sich auf die Landwirtschaft weltweit aus. Wir schauen uns genau an, welches Essen das Klima anheizt und welches es schont.

Fleischkonsum

Hat das Schnitzel noch eine Zukunft?

Wir essen zu viel Fleisch. Das schadet dem Klima und der Umwelt. Die Tierhaltung ist sehr ressourcenintensiv und verursacht deutlich mehr Treibhausgas-Emissionen als der Anbau von pflanzlichen Nahrungsmitteln. Die Massentierhaltung verursacht zudem Tierleid sowie Überdüngung, die auch die Luft und Gewässer verschmutzen. Wir beschäftigen uns mit den globalen Auswirkungen vom Fleischkonsum und erörtern unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten.

Ökologischer Fußabdruck und Ernährung

Wo geht es hier zum nächsten Planeten?

Jeden Tag verbrauchen wir Ressourcen. Dazu gehören Wasser, Energie und Rohstoffe. Das Konzept des ökologischen Fußabdrucks macht deutlich, wie viel Fläche für unsere Ernährung benötigt wird und wie viele Ressourcen dabei verbraucht werden. Welchen Einfluss nehme ich auf meine Umwelt? Wie wirkt sich mein Essverhalten auf den Planeten aus?

Weltagrarhandel

Was hat unser Lebensmitteleinkauf mit Politik zu tun?

Wir kaufen Avocados aus Mexiko oder Weintrauben aus Südafrika. Gleichzeitig werden in Europa produzierte Lebensmittel wie Milch nach Asien exportiert. Der weltweite Handel von Lebensmitteln ist für uns ganz alltäglich geworden. Dabei sind Essen und Ernährung eine politische Angelegenheit. Denn unsere Kaufentscheidungen haben Auswirkungen auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Produzierenden weltweit.

Biologische Vielfalt & Ernährungssicherheit

Es muss nicht immer Weizen sein!

Was wir essen, bestimmt auch, was auf den Feldern bei uns und weltweit wächst. In diesem Workshop wollen wir die Bedeutung der biologischen Vielfalt für unsere Ernährung kennenlernen und darüber diskutieren, warum diese Vielfalt in Gefahr ist und was wir tun können, um diesen Schatz zu bewahren.

Ernährungssouveränität

Wo hat das Essen seinen Ursprung?

Häufig können wir nur erahnen, woher das Essen auf unserem Teller kommt und wie es hergestellt und verarbeitet wurde. Dabei spielen Nahrungsmittelkonzerne, globale Handelsströme und die Agrarindustrie eine große Rolle, wenn es um Klima, unsere Ernährung und Lebensgrundlagen geht. In diesem Workshop werden zunächst die globalen Zusammenhänge unserer Ernährungsgewohnheiten dargestellt. Mit dem eigenen Konsum als Ausgangspunkt lernen wir die strukturellen Probleme (u.a. globaler Handel, Klimakrise) der Nahrungsproduktion und -sicherung kennen. Aber wir treffen auch einige “Held*innen”, die sich für Veränderung einsetzen und die zeigen wie es anders geht.

Die Workshops

Unsere Workshops für Jugendliche ab 15 Jahren sind partizipativ. Sie thematisieren die Verflechtungen in der globalen Lebensmittelproduktion und die Auswirkungen unserer Ernährungsweise auf Mensch, Umwelt, Klima und Gesundheit. Damit schärfen wir das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und entwicklungspolitische Aspekte. Und wir beteiligen Jugendliche und junge Erwachsene zur Mitgestaltung an einer gerechten Zukunft.

Unsere Referent*innen kommen direkt zu eurem Veranstaltungsort **in Norddeutschland**. Die Inhalte stimmen wir individuell mit euch ab und gehen gern auf eure Terminwünsche ein.

Kosten

→ **3 Zeitstunden 60 €**

→ **5 Zeitstunden 100 €**

Die Preise gelten pro Gruppe mit mindestens 15 Teilnehmenden. Die Workshops werden öffentlich gefördert. Ausgewählte Workshop-Themen können online angeboten werden.

Workshop-Anfrage

Einfach QR-Code scannen und Workshop über das Online-Formular anfragen:
www.biopoli.de/anmeldung

Kontaktiert uns auch gern per E-Mail oder Telefon.
Wir melden uns dann bei euch.
bildung@agrarkoordination.de
040 – 39 25 26
www.biopoli.de

Wer wir sind

Als gemeinnütziger Verein engagieren wir uns seit über 40 Jahren für eine zukunftsfähige Landwirtschaft, gerechte Agrarpolitik und nachhaltige Ernährung. Damit sich alle Menschen heute und in Zukunft gesund ernähren können, Armut weltweit überwunden wird und unsere natürlichen Lebensgrundlagen langfristig erhalten werden.

AGRAR KOORDINATION
Forum für internationale Agrarpolitik e.V.

Nernstweg 32, 22765 Hamburg
bildung@agrarkoordination.de
www.agrarkoordination.de

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein Forum für Internationale Agrarpolitik e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder. Bilder: ©rawpixel

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE

STIFTUNG GEKKO

KATHOLISCHER FONDS KOOPERATION EINE WELT

Gefördert durch:

Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

biopoli

Workshops für Jugendgruppen

www.biopoli.de